

## **Protokoll Sitzung des QR am 6.10.2021**

**Anwesend:** (19 Personen?) Andreas Beckmann, Jutta Werdes, Tina Waleschkowski, Silke Jensen, Angelika Tilp, Marion Müller-Uhrig, Güllü Nas, Hilal Nass, Brigitte Schwär-Sondermann, Conny E. Voester, Ingrid Gärtner, Erich Jaeger, Matthias Bauer, Moussa Issa, Regine Wosnitza, Claudia Kurtz, Gäste: Nicola Meyer und Lisa Opel von Wassertor e. V.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit/Neue Anwesende und Anträge auf Mitgliedschaft
2. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung (01.09.21)
3. Campus der Generation - Zu Gast sind Nicola Meyer und Lisa Opel von Wassertor e.V., die das Projekt CAMPUS Coach umsetzen, dessen Stand erläutern und die Rolle des QR bei Entwicklung und Aufbau des Campus der Generationen mit uns diskutieren.
4. Stadtteilbibliothek - Da Wassertor e.V. auch Erfahrung in der Gestaltung kleiner Bibliotheken hat, können wir mit Ihnen auch Chancen/Optionen zu einer Wiederbelebung der Gertrud-Kolmar Bibliothek besprechen.
5. Bülowstraße 94 - Bericht von den Aktionen 17. – 19.09.21 und Ausblick auf das Gespräch mit der Gewobag u.a. am 07.10.21
6. Neues aus BVV, Stadtentwicklungsausschuss, Kiezpalaver etc.
7. Neues aus der Stadtteilkoordination
8. Verschiedenes/Termine/(Protokoll und Moderation nächstes Treffen)

**Moderation:** Andreas

**Protokoll:** Brigitte

**1.**

Andreas begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass keine Beschlüsse gefasst werden brauchen.

**2.**

Bestätigung der TO und des Protokolls

**3.**

Campus der Generation

Nicola Meyer und Lisa Opel von Wassertor e.V. werden vorgestellt. Beide sind bereits seit längerem in Kreuzberg als Coach tätig und setzen im „Campus der Generationen“ das Projekt – CAMPUS Coach um. (Siehe hierzu auch: <https://schoeneberg-nord.berlin/campus/> )

Das Projekt Mehrgenerationenhaus im Schöneberger Norden – nur das EG ist hier gemeint - soll helfen, die schwierige Situation im Kiez positiv zu beeinflussen. Gemeinwesen-orientierte Räume und Flächen werden zur Verfügung gestellt, um die räumliche Verzahnung bestehender Angebote besser möglich zu machen. Die generationsübergreifende Verbindung bestehender Einrichtungen („Kurmark“, „Villa Schöneberg“, „Haus der Kinder“) soll verstärkt und eine Verbesserung der sozialen Infrastruktur, vor allem für Jugendliche, erreicht werden.

Nicola und Lisa erklären wie CAMPUS Coach verstanden werden muss und, dass es dabei um mehrere Dinge geht wie z. B.: Entwicklung von Konzeptionen, Netzwerke herzustellen, Übernahme von Moderationsaufgaben, Bildung von Transparenz und um herauszuarbeiten, was wirklich an dieser Stelle gebraucht wird.

„Campus der Generationen“ soll ein Modellprojekt für ein lebendiges Miteinander verschiedener Beteiligter werden (z.B. die Sozialträger, die bereits vorhanden sind wie Verwaltung, Gesundheitsdienste für Kinder, Jugendliche und Suchtgefährdeten). Das neue Projekt soll sich zum gemeinsamen Anlaufpunkt in der Nachbarschaft entwickeln, sodass jeweils alle von den Netzwerken aller partizipieren. Es soll ein gemeinsames Steuerungsgremium gebildet werden. Ende des Bauprojekts und Realisierung der Aufgaben aber wahrscheinlich erst 2024/2025. Abriss der vorhandenen Bebauung erst Ende 2022, Umzug der Institutionen hat aber bereits begonnen.

Vonseiten des QRs werden mehrere Fragen dazu an Wassertor e.V. gestellt wie z.B. Ob der QR und auch die Stadtteilkoordination Räume zu Verfügung gestellt bekommen oder ob es für Jugendliche Übungsräume für Musik (abgedämmte Tonstudios) geben wird? Und ob regelmäßiger Austausch zwischen Wassertor e.V. und den Nachbarn geplant sind? Es wird Multifunktionsräume geben, aber wer, wie, wo und wann sie benutzt werden können wird dann durch das neu zu bildende Steuerungsgremium noch geklärt.

Die Frage, ob die Finanzierung des Projekts schon geklärt ist und ebenso die Frage nach den „Ausgleichsflächen“ für die neue Bebauung, konnte von Nicola und Lisa natürlich nicht beantwortet werden, da die Gewobag der Bauherr und die hierzu vorhandene „Broschüre“ noch viel Fragen offen lässt.

Vonseiten des QRs bzw. der Gäste werden mehrere Vorschläge zum Projekt und zum Thema „Stadtraum neu gestalten“ gemacht. Betroffene Straßen für den Verkehr schließen und entsiegeln und dafür dann als „Grünfläche“ bzw. Spielplätze nutzen. Der Bezirk (Stadtentwicklung) ist auch mit Fr. Lippert involviert. Was können und sollten wir als QR und Nachbarn mit bedenken und veranlassen?

#### 4.

##### Stadtteilbibliothek

Frage des QRs an die Frauen von Wassertor e.V.:

Ist eine Stadtteilbibliothek im „Campus der Generationen“ auch denk- und machbar?

Antwort: Ort, Personal und Finanzierung einer Stadtteilbibliothek ist eine Bezirkliche Aufgabe und kann so nicht beantwortet werden.

#### 5.

##### Bülowstraße 94

Erich Jaeger berichtet als Akteur des Mieterteams im Seniorenwohnhaus der „Gewobag“, Frobenstraße 4 / Bülowstraße 94/95 von den Aktionen am 17. 18. und 19. September zum Kiezfest der Berliner Leben, wobei – lobenswerterweise - auch auf die Probleme der Obdachlosigkeit, der Situation der Prostituierten und des Drogenkonsums aufmerksam gemacht wurde und es entsprechenden Pressemitteilungen der TAZ am 24.9. 21 und der Morgenpost gab.

Ausblick/Forderung an die große Gesprächsrunde am kommenden Morgen (7.10.) unter Beteiligung des Bezirksamtes, der Gewobag, der Bewohnergruppe, des Mieterbeirats und des QRs damit sich die Wohnsituation für die Bewohner der Bülowstraße 94 auch nachhaltig verbessern wird. Der QR möchte sich auch für mehr Hilfen für die betroffenen Menschen im Kiez (Obdachlosigkeit, Drogenkonsum und Prostitution) stark machen! Die sozialen Dienste müssen sowohl vonseiten der Gewobag, als auch von der „Politik“ aufgestockt werden, da sonst nur zu einem Verdrängungsmechanismus kommen wird.

## 6.

Neues aus ...

Jutta weist auf die Vorbesprechung zu dem neuen Kiezspaziergang „Gefährliche Orte“ der vom QR organisiert wird hin. Er findet am Mittwoch, dem 20.10. um 17h statt im Büro der Stadtteilkoordination, Pallasstr. 5, 10781 Berlin im Schöneberger Norden statt.

Jutta weist auch darauf hin, dass über die QR E-Mail-Adresse (austausch-qr@schoeneberg-nord.de) nur „Dinge“ ausgetauscht werden sollen, die auch für alle interessant und relevant und nicht privater Natur sind.

## 7.

Neues aus der Stadtteilkoordination

Tina Waleschkowski berichtet, dass es ab November eine Kältehilfe in der Kurmärkischen Str. 1-3 mit Sicherheitsdienste und Dusche gibt! Die bisherigen Nutzer ziehen in das OG um.

Im Notdienst Berlin e.V. in der Genthiner Str. 48, 10785 Berlin können dafür Dinge wie Schlafsäcke usw. abgegeben werden.

Im Januar kommt dann nochmal einen Aufruf vom Drogennotdienst in Berlin.

Thema Nutzung des Stadtteil- bzw. Koordinationsbüro (Pallasstr. 5) wird nun auch von den Stadtteilmüttern benutzt. Ehrenamtliche können dort auch den Raum nutzen und Gespräche dort führen, wie auch Initiativen aus dem Bezirk.

Bericht zum Spendenfonds gibt es neuerdings auch auf der Web-Seite von der Stadtteilkoordination <https://schoeneberg-nord.berlin/>

## 8.

Verschiedenes/Termine

QR-Stammtisch am Mittwoch, dem 27.10. 21 ab 19h im Belmundo, Winterfeldtstr. 36, 10781 Berlin

Nächste QR-Sitzung am Mittwoch, dem 3.11.21 ab 19h im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße, Steinmetzstr. 68, 10783 Berlin

Andreas und Jutta (Sprecherteam) können beide am 3.11. nicht an der Sitzung teilnehmen und ihn nicht organisieren. Conny übernimmt Organisation und Einladung. Wer macht das Protokoll?

Vorschläge zu Tagesordnungspunkten, die aber dann auch noch organisiert werden müssen.

- Unsere Stadtteilmütter Güllü und Hilal stellen sich und ihre Arbeit als Stadtteilmütter vor.
- Unsere Stadtteilkoordinatorin Fr. Waleschkowski und H. Gesell stellen die Projekte, die durch den Spendenfonds mitfinanziert werden im QR vor.
- Auch der Drogennotdienst und/oder Olga könnten sich und ihre Arbeit im QR vorstellen.

9:15 Uhr – Ende der Sitzung